

## Chronik der Abteilung Münster für das Vereinsjahr 1929/30.

Mit 620 Mitgliedern konnten wir das vergangene Jahr beschließen. Seitdem haben wir durch den Tod recht schmerzliche Verluste erlitten. Wir betrauern das Hinscheiden von:

Föcking, Senatspräsident, Hamm i. W.

Gerlach, Geh. Med.-Rat, Münster

Gottlob, Univ.-Prof., Breslau

Hecking, Fabrikant, Stadtlohn

Freiherr von Ketteler, Oberst a. D. Wolfenbüttel

Künemann, Vikar, Bakum i. Oldbg.

Mausbach, Dompropst, Univ.-Prof., Prälat, Münster

Meyer, Contr., Rechtsanwalt, Münster

Meyer, Heinr. Kommerzienrat, Gronau

Noest, Geh. Justizrat, Münster

Philippi, Geh. Archivrat, Staatsarchivdirektor, Münster

Sommer, René, Eisenbahndirektionspräsident, Münster

Sommer, Apotheker, Derne b. Dortmund

Schlieker, Kommerzienrat, Dülmen

Besonders hart traf uns der Tod unseres Ehrenmitgliedes Philippi. Schwere Krankheit hatte ihn schon längere Zeit gehindert, bei uns zu sein, an unserem Vereinsleben, an unseren Arbeiten und Sorgen Anteil zu nehmen. Er war der warme Freund westfälischer Geschichtsschreibung; ein gestrenger Meister, der an sich und an die anderen keine geringen Anforderungen stellte, aber auch ein getreuer Begleiter, ein erfahrener, sicherer, allzeit zuverlässiger Führer. Stets, solange man westfälische Geschichte mit Ernst betreibt, wird der Name Philippi mit Ehrfurcht und Dankbarkeit genannt werden.

Eine Anzahl Mitglieder haben wir durch Austritt verloren; z. T. waren es alte Freunde unserer Bestrebungen, die dem Altertums-Verein lange Jahre hindurch die Treue gewahrt haben. Die wirtschaftliche Not unserer Tage, die zu äußerster Sparsamkeit drängt, wird vielfach die Veranlassung gewesen sein. Wir hoffen zuversichtlich, daß

sie, wenn die Zeiten sich bessern, wieder in unsere Reihen zurückkehren.

Durch die Gewinnung neuer Mitglieder konnten diese Verluste in etwa ausgeglichen werden. Es sind unserem Vereine beigetreten:

In Münster:

- Arnate, Regierungsbaurat, Niedersachsenring 24  
 Sirt von Armin, Major, Melchersstraße 62  
 Bisping, Frau, Rechtsanwält, Brockhoffstraße 6  
 Buschmann, Frau Fritz Drubbel 17/18 II  
 Cordes, Frau Bankdirektor, Gröningerstraße 26  
 Freiherr von Diepenbrock-Grüter, Reg-Rat, Finkenstr. 7  
 Dupré, Oberstleutnant, Hammerstraße 6 a  
 Froning, gt. Havigbeck, Forstmeister i. R., Salzstraße 38  
 Frühling, Jos., Studienrat, Grevenerstraße 4  
 Hesse, Jos., Dr med., Warendorferstraße 37  
 Kemper, Heinrich, Dr Kinderarzt, Klosterstraße 10  
 Kühl, Ernst, Dr Landesrat, Schwelingsstraße 21  
 Lenze, Karl, Dr Chefarzt des Klemenshospitals, Schützenstr. 7  
 Luigs, Landgerichtsrat, Moltkestraße 7  
 Miese, Dr Regierungsrat, Hamburgerstraße 4  
 Mohler, L., Univ.-Prof. Dr, Melchersstraße 5  
 Morig, Woldemar, Oberregierungsrat, Hindenburgplatz 26  
 Müller, Johannes, Kreuzstraße 9/10  
 von Noorden, Regierungsrat, Kaiser-Wilhelmring 12  
 Plankermann, Pfarrer, Hollenbeckerstraße 9  
 Rohling, Rudolf, Dr rer. pol., Kaufmann, Zumsandestr. 11  
 von Tiedemann, Dietrich, Oberregierungsrat, Achtermannstraße 14  
 Uebe, Frau Dr Görrestraße 7  
 Wattmann, Grete, Schwelingsstraße 6  
 Walbe, Ernst, Professor, Studienrat i. R. Dr Melchersstr. 52  
 Weyler, Karl, Dr Bankdirektor, Königstraße 3

Auswärtige:

- Jordaan, J. G. H. Haaksbergen (Holland) Huize „De Bleeck“  
 Koenecke, H., Hauptlehrer, Lauenförde  
 von Lünen, Adalbert, Hamburg 33, Pestalozzistraße 80  
 Pennekamp, Dr Selm i. W.  
 Roer, Oberlandesgerichtsrat Dr Hamm i. W., Ostentallee 49  
 Roth, Wilhelm, Lehrer, Duisburg-Hamborn, Weilschenstr. 11

Schnieder, Stephan, Pfarrer, Schmedehausen b. Greven  
 Bogelsang, Oberregierungsrat, Arnsherg, Finanzamt  
 Wermerz, Studienrat, Bocholt  
 von Winterfeld, Fräulein, Archivdirektorin Dr Dortmund,  
 Stadtarchiv.

#### Körperschaftliche Mitglieder:

Evangelische Bürgerschule, Hörter an der Weser  
 Heimatbund Hagen, Hagen i. W., Stirnband 40  
 Heimatverein Borghorst, Borghorst i. W.  
 Heimatverein Metelen, Metelen i. W.  
 Historisches Seminar der Universität Marburg, Marburg  
 Konvent der Kapuziner, hier, Kapuzinerstraße 80  
 Oberlandesgericht Hamm, Hamm Bäckerei  
 Schillerschule Gronau i. W.

Die Abteilung Münster des Altertumsvereins zählt  
 mithin 624 Mitglieder, darunter 7 Ehrenmitglieder, 4  
 korrespondierende Mitglieder, 316 Münsteraner, 251 Aus-  
 wärtige und 46 körperschaftliche Mitglieder.

Mit 93 Vereinen stehen wir im Austauschverkehr.  
 Das Schrifttum dieser Vereine — das uns im Austausch  
 gegen unsere Vereinschrift zugeht — bildet eine wert-  
 volle Bereicherung unserer Bibliothek.

An den frohen Ereignissen im Leben unserer Mit-  
 glieder nahm der Verein aufrichtigen Anteil. Wir be-  
 glückwünschten am 13. Dezember 1930 unsere Ehren-  
 mitglieder Geheimrat Rat Finke zu seiner Ernennung zum  
 Ehrendoktor der Universität Salamanca und Herrn Ge-  
 heimrat Alloys Schulte zu seinem goldenen Doktorjubiläum,  
 am 4. Februar 1930 Universitätsprofessor Roepf in Göt-  
 tingen zum 70. Geburtstag.

Bei der Hauptversammlung unserer Schwesterabtei-  
 lung Paderborn, die am 3. September 1929 in Warburg  
 stattfand, und bei der Tagung des Gesamtvereins der  
 Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine im September  
 1929 in Marburg waren wir in der herkömmlichen Weise  
 durch Vorstandsmitglieder vertreten.

Für Geheimrat Spannagel trat Prof. Wätjen, als  
 Vorsitzender der Historischen Kommission, und für Professor  
 von Salis Dr Stieren als Vorsitzender der Altertums-  
 Kommission in unseren Vorstand ein. Der Vorstand tagte

am 8. Oktober 1929 und 25. Januar 1930. An beiden Sitzungen nahm der zeitige Kurator des Altertumsvereins Oberpräsident i. R. Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr Bernhard Würmeling teil. Über die Arbeit des Vorstandes gibt das Protokollbuch Aufschluß.

Am 12. Dezember 1929 fand die ordentliche Generalversammlung statt. Bezüglich der „Korrespondierenden“ Mitglieder wurde festgestellt: Diese Einrichtung ist auf dem Jubelfeste 1924 getroffen worden mit der Bestimmung, daß diese Mitglieder alle Vereinsveröffentlichungen kostenlos beziehen. Es wurde beschlossen, folgende Herren als korrespondierende Mitglieder zu führen: Sanitätsrat Dr Conrads, Haltern, Prof. Dr Löffler, Köln, Prof. H. Schmitz, Berlin, und Archivrat Dr Tumbült, Donau-eschingen. In Zukunft soll eine Ernennung zum korrespondierenden Mitglied nicht mehr statthaft sein. Der Rechnungsprüfer Rat Eugen Müller erstattete seinen sorgfältigen Kassenbericht; auf seinen Antrag wurde dem Vorstande Entlastung erteilt. Auf Anregung von Bibliotheksdirektor Prof. Dr Bömer beschloß die Mitgliederversammlung — vorbehaltlich der Zustimmung Paderborns — aus bibliothekstechnischen Gründen unserer Zeitschrift in Zukunft den Obertitel „Westfälische Zeitschrift“ geben.

Auf den 10. April 1930 wurde eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, um die — durch die Statuten vorgeschriebenen — Neuwahl zum Vorstand vorzunehmen. Die Herren Bömer und Humperdinck waren durch das Los ausgeschieden. Sie wurden einstimmig wiedergewählt unter Anerkennung ihrer großen, dem Verein geleisteten Dienste.

Im verflossenen Vereinsjahre wurden 7 Vorträge gehalten, über die Rat Eugen Müller in der Tagespresse ausführlich berichtete.

Am 30. Oktober 1929 Univ. Prof. Dr Anton Eitel: Fürstenberg und die Kirche seiner Zeit (anlässlich der eindrucksvollen Gedenkfeier, die der Altertumsverein zusammen mit dem Hohen Domkapitel und dem Deutschen Institut für Wissenschaftliche Pädagogik in der Stadthalle veranstaltete, um das Gedächtnis des vor 200 Jahren geborenen Generalvikars und Ministers Freiherrn Franz von Fürstenberg zu feiern).

Am 21. November 1929 Universitätsprofessor Dr Richard Stapper: Die Kalandgesellschaften in Stadt und Stift Münster.

Am 12. Dezember 1929 Präsident Geheimrat Dr Adolf Schmedding: Die Katharinenbruderschaft in Münster von 1330—1930; anschließend berichtete Oberrentmeister Franz Humperdinck über die aus dem 14. Jahrhundert stammende Bruderschaft der 24er in Überwasser.

Am 16. Januar 1930 Dr Paul Casser, Wolbeck: Das Wiedererwachen des westfälischen Bewußtseins im 18. Jahrhundert.

Am 13. Februar 1930 Landesmuseumsdirektor Prof. Dr Max Geisberg: Die städtebauliche Entwicklung Münsters.

Am 10. April 1930 Stadtarchivar Dr Ed. Schulte: Der Gebietsaufbau der Provinz Westfalen auf dem Wiener Kongreß.

Am 18. Juni 1930 weilte das Ehrenmitglied des Vereins Geh. Rat Univ.-Prof. Dr Finke in unserer Mitte. Er erfreute uns mit einem Vortrage über: „Die historischen und politischen Grundlagen des modernen spanischen Staates“.

Die Vorträge waren außerordentlich zahlreich besucht; die angeregte Diskussion zeugte dafür, wie sehr unsere Mitglieder interessiert waren.

Als Sommerausflug wurde am 30. Juli 1929 die schon seit Jahren geplante große Burgenfahrt unternommen. Mehr als 200 Teilnehmer fanden sich ein. Hülshoff, Havixbeck, Welen, Gemen und Raesfeld wurden aufgesucht und durch beredte und kundige Führer (Baron von Schorlemer, und Archivdirektor Dr Glasmeier) erklärt. Es war ein wohlgelungener Tagesausflug, durch gutes Wetter und ausgezeichnete Stimmung begünstigt. Die Maifahrt des Vereins — die sich auch schon fest eingebürgert — führte uns am 29. Mai 1930 in die Davert. Etwa 60 Teilnehmer wanderten zu Fuß von Rinkerode über Haus Borg, wo Freiherr E. von Kerckerinck-Borg persönlich seine schöne Burg zeigte, Haus Bisping durch die Davert nach Davensberg; hier nahm man die wohlverdiente Stärkung ein und blieb bis zur Rückfahrt noch eine gute Weile gemütlich beieinander.

Trotz der Ungunst der Zeiten bleibt der Verein bestrebt, seine wissenschaftlichen Darbietungen beizubehalten und sie nach Möglichkeit zu steigern. Wir überreichten unseren Mitgliedern: die Zweimonatschrift Westfalen, die in 6 stattlichen Heften vorliegt. Den Band 87 der Westfälischen Zeitschrift und als außerordentliche Spende den 1. Halbband des wertvollen Bömer'schen Registers zu Band 51—75 der Westfälischen Zeitschrift. Im nächsten Jahre wird voraussichtlich der 2. Halbband, mit dessen Druck bereits begonnen wurde, folgen können. Das Bömer'sche Register ist besonders geeignet, den reichen Inhalt der Westfälischen Zeitschrift zu erschließen. Wir hoffen, daß wir durch seine Herausgabe und unentgeltliche Überlassung an unsere Mitglieder das Interesse am Altertumsverein und die Liebe zur heimatlichen Geschichte nachdrücklich fördern werden.

Der Jahresbeitrag ist der ursprüngliche geblieben (wie im Jahre 1825): 2 Reichstaler = 6 Mark. Wenn wir den gesteigerten finanziellen Anforderungen auch im verflossenen Jahre genügen konnten, so danken wir es der verständnisvollen Unterstützung durch die Stadt Münster und durch die Provinzialverwaltung, vor allem dem eifrigen Förderer unserer Bestrebungen, dem Kulturbeduzernenten der Provinz, Landesrat Dr. Zuhorn.

Mit Wirkung vom 1. Februar dieses Jahres ist unseren Mitgliedern durch das Entgegenkommen der Provinz der freie Eintritt in das Landesmuseum an allen Tagen, an denen es geöffnet ist, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet. Auch für diese Vergünstigung sei wiederholt der herzliche Dank des Altertumsvereins ausgesprochen. Die Mitglieder, die nicht mehr im Besitze der Mitgliederkarte sind, mögen diese bei der Geschäftsstelle (Domplatz 20 Fernruf 20978) einfordern.

Am 27. April 1931 vollendet der alte und getreue Freund unseres Vereins Herr Rat Eugen Müller sein 80. Lebensjahr. In dankbarer Würdigung seiner großen Verdienste hat ihm die Generalversammlung am 11. Dezember 1930 die Ehrenmitgliedschaft des Altertumsverein verliehen.

Der Vereinsdirektor: Anton Citel.

Münster, den 15. Februar 1931.